



Bericht 2020 des Jugendwartes u. d. Familienwartin

Liebe Rhönklubmitglieder,

das Jahr 2020 war auch für die Jugend und Familien kein Jahr wie jedes andere. Leider musste auch hier viel ausfallen.

Dennoch sind wir dankbar für die Aktionen, die wir gemeinsam nutzen konnten.

Zu Beginn des Jahres fuhr Arno Jestädt als Betreuer mit 2 Kindern mit der Deutschen Wanderjugend nach Frankfurt ins Senckenberg Museum. Von Eichenzell gab es noch mehr Interessenten aber leider war der Bus schon voll.

Beim Aufbau vom Podest für das Hutzelfeuer halfen viele Familien darunter 12 Kinder, die sich so mit unserer Tradition eng verwurzeln.

Am 01.02. war die Delegiertenversammlung der DWJ in Gersfeld. Der Posten des Hauptjugendwartes war nun 2 Jahre vakant und nun gab auch Markus Hammelmann als stellvertretender Hauptjugendwart sein Amt ab.

Mit großer Freude konnte Arno Jestädt aus Eichenzell für das Amt als Hauptjugendwart gefunden und gewählt werden. Vorerst nur für 1 Jahr, die nächste Amtsperiode beginnt in 2021.

Bei unserer Eröffnungswanderung konnten wir trotz Dauerregen und Kälte 32 Teilnehmer begrüßen. Erstmals wurde auf die sonst anschließende Auszeichnungsfeier verzichtet. Aber alle Teilnehmer erfreuten sich an Kaffee und Kuchen im warmen Klubraum.

Erstmalig und mit vollem Erfolg konnte die Jugend am 15.02. einen Spieleabend im Klubraum anbieten. Es wurde nach Herzenslust „Werwolf“ gespielt. Das beliebte Rollen- und Diskussion Spiel wurde von Arno und Aron Jestädt durchgeführt. 3 Mütter halfen bei der Verpflegung für die 28 Teilnehmer.

Das traditionelle Hutzelfeuer wurde von den Bürgermeistern D. Kolb, dem neugewählten (aber zu diesem Zeitpunkt noch nicht im Amt) Bürgermeister J. Rothmund und dem Vorstand des Rhönklubs eröffnet und angezündet. Zum ersten Mal fand das Hutzelfeuer auf einem Samstag statt, was bei den meisten Zustimmung erhielt. Trotz dem nicht optimalem Wetter hatten wir über 250 Besucher. Bei der Hutzelfeuerwanderung wurden die jungen Familien erstmals von der Jugendfeuerwehr begleitet.

Bei dem Kreativworkshop in Kleinsassen, ein Angebot der Deutschen Wanderjugend, nahmen von Eichenzell 18 Kinder mit 2 Betreuern statt. Viele verschiedene Fertigungstechniken konnten hier ausprobiert werden. Die gebrannten Töpfersachen wurden später im ersten Lockdown abgeholt und den Kindern übergeben.

Und dann kam Corona!

Viele heiß ersehnte Aktionen mussten ausfallen.

Nach den Sommerferien startete der Spielkreis wieder aber in abgewandelter Form. Alle Teilnehmer trafen sich ausschließlich nur im Freien. Es entwickelte sich immer mehr zu einem Waldspielkreis was bei Kind und Begleiter große Zustimmung fand. Eine Variante, die wir auf jedem Fall beibehalten sollten.

Im September hatte der Spielkreis sein 15jähriges Bestehen. Leider konnte das nicht gefeiert werden aber alle ehemaligen Teilnehmer freuen sich schon jetzt, auf ein Wiedersehen wenn dieses wieder möglich ist.

Am 18.09. wurde „der Tag des Wanderns“ nachgeholt. In Eichenzell hatten wir wieder 3 Gruppen gemeldet. Die Seniorengruppe angeführt von Hildegart Hartung und der Spielkreis. Ebenso wurde eine geführte Wanderung ums Türmchen mit 18 Teilnehmern begrüßt. Durch eine mit Fragen und Informationen bespickte Beschilderung konnte diese Strecke auch von anderen Teilnehmern die lieber alleine wandern wollten genutzt werden.

Auch unser Kartoffelfest konnten wir anbieten, wenn auch in einer anderen Form wie sonst. 39 Wanderfreunde darunter 21 Kinder beteiligten sich daran. Die Teilnehmer wurden in 2 Gruppen aufgeteilt, damit eine Wanderung mit Abstand Corona gerecht durchgeführt werden konnte. Eine Beschilderung mit Fragen rund um die tolle Knolle machte der Wandergruppe viel Spaß und konnte das ganze Wochenende noch von weiteren Wanderfreunden in Eigenregie erkundet werden. Zurück am Türmchen, wartete Patrick Bohl schon mit leckeren Kartoffelgerichten auf uns. Alle Familien konnten in Kleingruppen hier verweilen und das Gewicht unserer Kartoffelkönigin schätzen. Hier hatten wir wieder 3 Sieger, die sich über die schönen Sachpreise erfreuten.

Auch wenn die beiden Nächsten Wanderungen Kreuzberg und Nachtwanderung, schon fertig geplant waren, mussten wir diese absagen da dann der 2. Lockdown kam.

Da für unsere Jüngsten im Verein der erste Lockdown schon viel zu lange war, beschloss ich nun einen Online-Spielkreis anzubieten. Alle Teilnehmer bekommen seit September wöchentlich ein Video aufgenommen mit einem der Lieder die im Spielkreis sonst gesungen werden. Die Rückmeldungen der Kinder oder der Mütter, ist wunderbar, und somit wird diese neue Spielkreis-Variante wohl noch lange beibehalten werden.

Unser Vereinsmitglied Patrik Bohl erstellte 5 Familienwanderungen mit Abfragebogen. Da das Konzept große Zustimmung versprach, konnte für die Anfertigung der Schilder schnell ein Spender gefunden werden. Beim Erstellen der Fragen und Aufbau der Schilder half ihm sein Team. Die Strecken wurden von vielen Familien und Kleingruppen Corona Konform angenommen. Da die Schilder Wetterbeständig sind, werden sie auch weiterhin den Nutzern viel Freude bereiten. Hierfür noch mal vielen Dank!

Auch für unsere ausgefallene Weihnachtswerkstatt haben wir ein Ersatz entwickelt. Alle Kinder die sich hierfür angemeldet hatten haben ein Bastelpaket mit Anleitung für zuhause bekommen. Und im nu, entstanden in vielen Haushalten eine wunderschöne Lichter-Weihnachtslandschaft. Die Kosten hierfür übernahm die Deutsche Wanderjugend.

Auch wenn uns das Jahr 2020 uns in so vielfältiger Weise beeinträchtigt hat, sind wir sehr Dankbar über die gemeinsamen Aktionen die wir miteinander teilen konnten.

Für 2021 haben wir einen vielseitigen Wanderplan erarbeitet und auch für die Zeit im Lockdown Ideen, wie wir als Verein verbunden bleiben, um dann wieder gemeinsam zu wandern.

Frisch auf
Familienwartin

und

Jugendwart



Geli Jestädt



Arno Jestädt